

	<p>Objekt: Prager Groschen des böhmischen Königs Johanns des „Blinden“, 1310–1346</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 16613</p>
--	---

Beschreibung

An der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert wurden in Böhmen große Silbervorkommen entdeckt, die in Kutná Hora (Kuttenberg; ca. 70 km östlich von Prag) vermünzt wurden. Dort wurden große Silbermünzen, die Prager Groschen, geschlagen. Sie zeigen die böhmische Königskrone und das böhmische Wappentier, den doppelschwänzigen Löwen. Die Vorderseiten-Umschrift dieses Prager Groschens, der von Johann dem „Blinden“ ausgegeben wurde, nennt Namen und Titel des Münzherrn: IOhANNES DEI GRATIA REX BOEMIE – Johannes von Gottes Gnaden König von Böhmen –, die Inschrift auf der Rückseite das Nominal: GROSSI PRAGENSES – Prager Groschen.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 27 mm, G. 3,06 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1310-1346
	wer	
	wo	Kutná Hora
Beauftragt	wann	
	wer	Johann von Böhmen (1296-1346)
	wo	

[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Groschen
- Münze
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Fiala, Eduard (1970): Beschreibung der Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen des Max Donebauer, 2 Bde. 1899-1891. Graz, Nr. 817var.
- Frauenknecht, Erwin (Bearb.) (2016): Die Goldene Bulle, Karl IV. und der deutsche Südwesten. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, Nr. VI.2a.